

So können Sie helfen:

- werden Sie Mitglied!
- Engagieren Sie sich als EhrenamtlicheR
- Stellen Sie Ausbildungs- und Praktikumsplätze zur Verfügung
- Unterstützen Sie unsere Arbeit als SpenderIn
- Rufen Sie eine Spendenaktion ins Leben
- Helfen Sie uns bei der Präsentation unserer Arbeit mit Infoständen in Bonn und Umgebung

Spendenkonto 62356
Ausbildung statt Abschiebung e.V.
Sparkasse KölnBonn BLZ 370 501 98



*Schirmherr
Martin Blachmann
bei der Verlosung
einer Berlinreise
unter den
Jugendlichen
anlässlich unseres
10-jährigen
Jubiläum*

Ausbildung statt Abschiebung (AsA) e.V.
Vorstand: Karin Ahrens, Barbara Ingenkamp,
Karsten Overödter
Friesdorfer Str. 6 53173 Bonn
Tel.: 0228 / 969 18 16 Fax: 0228 / 965 92 83
Mobil: 0178 / 688 56 32
Email: geschaefsstelle@asa-bonn.org



Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe

Jahresbericht AsA e.V.



(Ferienfreizeit am Möhnesee, 2011)

Ausbildung statt Abschiebung (AsA) e.V.
Friesdorfer Str. 6 53173 Bonn
Tel.: 0228 / 969 18 16
Email: geschaefsstelle@asa-bonn.org
www.asa-bonn.org

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 13.00-19.00 Uhr

Liebe Leser und Leserinnen!

Im Bericht des Vorstandes 2010 zur Mitgliederversammlung im Juni 2011 stellte ich noch fest: **"Nie war der Verein Ausbildung statt Abschiebung so erfolgreich wie im Jahr 2010"**.

So musste ich Ende 2011 meine Aussage korrigieren und feststellen: **"2011 war für den Verein Ausbildung statt Abschiebung ein Jahr der Erfolge und der Auszeichnungen"**.

Im Frühjahr 2011 wurde uns in Köln der **"Aktivpreis für Demokratie und Toleranz"** überreicht. Am 23.11. 2011 erhielten wir im Rahmen der Veranstaltung **"Hidden Movers Award 2011"** in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaft im Namen der **De-loitte-Stiftung** den mit 10.000 Euro dotierten Sonderpreis für Sprachförderung der **Kutscheit Stiftung**.

Unserem Gründungs- und Vorstandsmitglied **Rosemarie Keltz** wurde für ihre 40-jährige Unterstützung ausländischer Flüchtlinge am 30. November 2011 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Das Jahr 2011 war aber nicht nur ein Jahr der Erfolge, sondern auch unseres **Jubiläums**.

So feierte der Verein am 22.10.2011 sein zehnjähriges Bestehen im Godesberger Theater „Déjà vu“ unter dem Motto: *angekommen - ab-geschoben oder daheim in Deutschland bleiben* mit Theater, Tanz und Talk.

Denn vor 10 Jahren, am 22.10.2001, gründete sich der Verein, wie unser Ehrenvorsitzender Pater Karl Order einmal schrieb: *"Durch die Initiative einiger beherzter Frauen in Bonn, kam es am 22.10. 2001 zur Gründung des Vereins Ausbildung statt Abschiebung, der sich die Aufgabe stellte, unbegleiteten jugendlichen Flüchtlingen, die in Bonn und Umgebung leben, beizustehen, damit ihnen der Zugang zu Schulen und beruflicher Ausbildung möglich wird."*

Vielen Dank für die Unterstützung!!!!!!!

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

Stabstelle
Integration der
Stadt Bonn



 **terre des hommes**
Hilfe für Kinder in Not



HOPPMANN  **STIFTUNG**
DEMOKRATIE IM ALLTAG
Die gemeinnützige Stiftung der Martin Hoppmann GmbH, Siegen

 **Stiftung Jugendhilfe
der Sparkasse in Bonn**

		2012	2011	2010	2009
		Plan	Abschluss	Abschluss	Abschluss
Einnahmen					
2500	Spenden	3.000,00 €	4.353,28 €	7.879,90 €	4.199,73 €
2530	Spenden Aktionen	1.000,00 €	150,00 €	1.760,20 €	925,00 €
2510	Mitgliedsbeiträge	1.285,00 €	1.285,00 €	1.175,00 €	990,00 €
2640	Zuwendung Aktion Mensch	13.800,00 €	- 5.692,79 €	28.620,15 €	13.713,69 €
2640	Zuwendung Gesellschafter				3.200,00 €
2640	Zuwendung HdZahnärzte	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	11.240,00 €
2640	Zuwendung HIT-Stiftung	6.200,00 €	7.106,00 €	7.050,00 €	
2640	Zuwendung terre des hommes	3.500,00 €	3.500,00 €		5.774,00 €
2640	Zuwendung Stadt Bonn	13.000,00 €	15.443,36 €	14.100,00 €	4.000,00 €
2640	Zuwendung Stift Jugendhilfe	9.258,00 €	6.240,00 €		
2640	Zuwendung Stadt Bonn Kulturar	1.600,00 €			
2640	Zuwendung UNO-Flüchtlingsh	1.240,00 €			4.800,00 €
2640	Zuwendung Stift. Mitarbeit		- 579,06 €		9.530,00 €
2640	Zuwendung Spendenparlam.	1.600,00 €	1.510,00 €	1.066,00 €	442,00 €
2640	Zuwendung Jugendförderung B	2.500,00 €			
2640	Zuwendung DFB Stiftung				
2640	Zuwendung Wickenden			666,00 €	
2640	Zuwendung LVR	9.200,00 €		8.533,00 €	
2640	Zuwendung EFF	8.255,00 €	11.689,55 €		
2640	Zuwendung Stemtaler	5.000,00 €	4.500,00 €	2.500,00 €	3.500,00 €
2640	Zuwendung Die Grünen		2.000,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €
2640	Sonstige Einnahmen	1.000,00 €	5.760,00 €	123,07 €	150,00 €
2701	Erstattung Flüchtlingsrat	1.800,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €
2610	Zinsen	150,00 €	170,90 €	98,39 €	440,86 €
		98.388,00 €	74.236,24 €	92.371,71 €	65.705,28 €

Ausgaben					
4120	Löhne und Gehälter	67.080,22 €	68.338,54 €	53.896,96 €	41.758,32 €
4210	Miete	10.320,00 €	10.320,00 €	10.020,00 €	9.960,00 €
4230	Nebenkosten Miete	600,00 €	397,06 €	848,82 €	190,30 €
4250	Reinigung	50,00 €	16,43 €	17,55 €	18,55 €
4360	Versicherungen	600,00 €	175,01 €	1.004,19 €	448,61 €
4650	Fahrtkosten	3.000,00 €	3.664,75 €	2.245,40 €	476,10 €
4660	Verpflegung Nachhilfe	2.000,00 €	2.155,72 €	1.522,63 €	734,26 €
4910	Porto	170,00 €	179,20 €	264,15 €	265,50 €
4920	Telefon/ Internet	750,00 €	770,04 €	905,28 €	816,99 €
4930	Bürobedarf	3.000,00 €	3.189,05 €	2.297,30 €	1.880,13 €
4940	Fachbücher	350,00 €	352,50 €	419,12 €	171,79 €
4970	Nebenkosten Geldverkehr	160,00 €	175,14 €	170,99 €	194,41 €
4980	EDV-Kosten	600,00 €	1.753,25 €	980,50 €	1.966,47 €
4630 49	Sonstige Kosten	200,00 €	4.434,07 €	720,03 €	424,03 €
4110	Fremdleistungen	5.000,00 €	6.800,00 €		
4640	Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	600,00 €	603,92 €	836,51 €	206,19 €
4680	Fotos, Plakate	200,00 €	77,60 €	10,00 €	28,80 €
4695	Mitgliedschaften	282,00 €	282,00 €	282,00 €	282,00 €
	Umzug				2.093,24 €
5030 60	Projektausgaben	3.500,00 €	359,50 €	5.875,58 €	4.699,86 €
		98.462,22 €	104.043,78 €	82.317,01 €	66.615,55 €

Jahresgewinn/Verlust		- 74,22 €	- 29.807,54 €	10.054,70 €	- 910,27 €
2700	Saldo Treuhandmittel Lucas	- €	- 3.070,00 €	420,00 €	1.120,00 €

Bestand 31.12.					
1000	Kasse		221,35 €	323,55 €	195,67 €
1200	Sparkasse AsA		9.424,51 €	16.370,75 €	13.622,32 €
1210	Sparkasse AsA Tagesgeld		7.320,07 €	33.149,17 €	25.550,78 €
			16.965,93 €	49.843,47 €	39.368,77 €
	Kontrolle		29.807,54 €	10.054,70 €	910,27 €

Karsten Overödter, Schatzmeister

08.01.2012

Auch nach 10 Jahren hat sich dies nicht geändert!

Und obwohl sich einige Politiker quer durch alle Parteien mittlerweile bewusst geworden sind, dass auch in Deutschland alle Kinder und Jugendliche vor dem Gesetz gleich sein sollten, kämpfen wir, die Mitglieder und Förderer des Vereins, um die rechtliche Umsetzung bei Behörden und Bildungseinrichtungen auf kommunaler Ebene und setzen uns weiterhin dafür ein, dass endlich ausländische wie inländische Kinder gleich behandelt werden.



Karin Ahrens

Denn da sind auf der einen Seite unsere jungen Flüchtlinge, ihre Bedürfnisse und das damit zu berücksichtigende Kindeswohl und auf der anderen Seite Gesetze und Rechtsprechungen, die diesem Kindeswohl nach wie vor entgegenstehen. Leider ist in den Amtsstuben und in der deutschen Rechtspraxis noch nicht angekommen, dass die Vorbehaltserklärung der in 1992 ratifizierten **UN-Kinderrechtskonvention** durch die Bundesregierung in 2010 zurückgenommen worden ist.

Seit der Gründung des Vereins hat sich das angebotene Programm stetig erweitert. Nachhilfe, Jobpatenschaften, Bewerbungstraining und Freizeitaktivitäten wie Theater und Tanz sind ein Teil des Angebots für die Jugendlichen, das ihnen eine Zukunftsperspektive eröffnen und ihren unsicheren Aufenthaltsstatus verbessern helfen soll. In den letzten Jahren konnten wir ca. 250 junge Flüchtlinge durch unsere Angebote unterstützen.

Für 2012 hat der Verein sich zur Aufgabe gemacht, für dieses weit gefächerte Unterstützungsangebot ca. 98.000 Euro bei Sponsoren einzusammeln.

Liebe Förderer des Vereins Ausbildung statt Abschiebung, für die Unterstützung der vergangenen Jahre bedanken wir uns herzlich bei Ihnen für Ihr Engagement, für Ihre Geduld und Ausdauer, in der Hoffnung auch in 2012 Ihre Zuwendung zu erhalten.

Karin Ahrens, AsA—Vorsitzende

Jubiläumsfeier – 10 Jahre AsA!

„Angekommen, abgeschoben oder daheim in Deutschland bleiben!“
 „Ohne Moos nix los!“ „AsA ist lästig!☺“ „Danke AsA, dass es euch gibt!“



Statements, die im Laufe des Abends im Theater Déjà Vu in Bad-Godesberg fielen. Anlass war das 10-jährige Bestehen des Vereins. Während der Feier, am 22.10.2011, die von unserem Schirmherr Martin Blachmann moderiert wurde, kamen Vertreter der Politik, des Sozialen und des Vereins zu Wort, die über die aktuelle Lage der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in Bonn sprachen, die auf die Vereinsgründung vor zehn Jahren zurückblickten und die über die aktuelle Vereinsarbeit berichteten. Mitgestalter des Programms waren die Jugendlichen, denn AsA hat stets mit den Jugendlichen gearbeitet. Das von den Jugendlichen in Zusammenarbeit mit Miriam Stark-Stille selbst geschriebene Theaterstück „Ein Blumenstrauß für AsA“ gab einen Einblick, wie die Jugendlichen die Vereinsarbeit erleben. Die Gruppe B-Stars präsentierte ihre Tänze und forderte alle Gäste auf, mitzumachen. Der Abend im Theater wurde mit Gesang und Tanz abgerundet. Die Feier setzte sich allerdings in der Geschäftsstelle fort, in der ein internationales Buffet bereitstand. Die Jubiläumsfeier war eins der Highlights für AsA in diesem Jahr 2011. Wir hoffen mit der Unterstützung der Jugendlichen, der Ehrenamtlichen, der Sponsoren und aller Beteiligten auf weitere 10 Jahre!

Von Estefania Martinez Valdés



Von rechts nach links: Gisela Rubbert (Gründungsmitglied), Carmen Martinez Valdés (Leiterin), Martin Blachmann (Schirmherr), Katja Dörner (Bundestagsabgeordnete) und Karin Ahrens (Vorsitzende).

Unsere Sponsoren 2011

Geldgeber/Sponsor	Angebot/Projekt
Bonner Spendenparlament e.V.	Ran an die Bewerbung
HIT – Stiftung	Ran an die Bewerbung und ab in den Job
Stadt Bonn	Berufsorientierungscamp
Stiftung Jugendhilfe der Sparkasse KölnBonn	Ran an die Bewerbung; Jobpaten und berufliche Qualifizierung
Aktion Mensch	Avanti! – Nachhilfe für alle
Bonner Verein Jugendförderung e.V.	Berufsorientierungscamp
Europäischer Flüchtlingsfonds	Hilfen für junge Flüchtlinge
Hilfswerk Deutscher Zahnärzte	Allgemeine Unterstützung
Stadt Bonn – Jugendamt	Betriebskostenzuschuss
Sterntaler Bonn e.V.	B – Stars – Tanzprojekt
Stiftung Demokratie im Alltag	Politik verstehen – Demokratie erleben
Integrationsstabstelle Bonn	Avanti! – Nachhilfe für alle
Terre des hommes	Ran an die Bewerbung und ab in den Job

Unsere Finanzen 2011

Bei den Finanzen sind wir transparent: in der folgenden Übersicht finden Sie die Einnahmen und Ausgaben des Vereins dargestellt. Der Jahresüberschuss ist durch Projektlaufzeiten über den Jahreswechsel hinaus bedingt. Ausbildung statt Abschiebung e.V. ist ein gutes Beispiel, wie mit geringen Mitteln viel bewirkt werden kann.

„Kick it!“ - Fußballmannschaft bei AsA

„Ich bin Enayat, 17 Jahre alt und seit fast zwei Jahren in Deutschland. Früher spielte ich in einer Mannschaft Fußball. Als mein Trainer ging, habe ich mit dem Fußballspielen aufgehört. Dann habe ich ein paar Freunde getroffen und sie wollten auch Fußballspielen, weil Fußball unser Hobby ist und es Spaß macht. Danach ist mir eingefallen, dass wir vielleicht bei AsA nachfragen könnten, ob wir eine Fußballmannschaft gründen könnten. Wir haben Carmen Martinez gefragt und als erstes hat sie ein Trainer für uns gesucht, damit er uns das Fußballspielen beibringt. Daraufhin entstand eine AsA-Jungen-Mannschaft. Im Dezember starteten wir und wir haben uns schon dreimal getroffen.

Zurzeit sind wir 10 Spieler und wir freuen uns auf jeden weiteren Fußball-Begeisterten.“

Von Enayat

In den Jahren 2008/09 hatte AsA bereits eine Sportmannschaft. Nach dem die Jugendlichen diesen Wunsch geäußert hatten, versuchen wir es über einen längeren Zeitraum mit dem Sportpädagogen Wolfgang Hagen umzusetzen.

Wir suchen noch finanzielle Unterstützung für dieses Projekt!

Heinz Ratz zu Besuch!

Im Februar 2011 besuchte Musiker Heinz Ratz unsere Einrichtung. Besonderes Highlight war abends der Besuch seines Konzertes mit 7 Jugendlichen im Pantheon. **Happy John**, 18 Jahre aus Tansania, eine AsA-Jugendliche, verzauberte das Publikum in einer spontanen Gesangseinlage mit Heinz und seiner Band.

Vielen Dank Heinz!!!



Hidden Movers Award 2011 – ein Erfahrungsbericht

Wer hat den Preis von Berlin abgeholt?

Karin Ahrens, Carmen Martinez Valdés und Sohail Alizada. Wir fuhren am Mittwoch, den 23.11.2011, nach Berlin. Als wir in Berlin ankamen, gingen wir ins Hotel und zogen uns um, danach gingen wir zur Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaft, wo wir den Preis bekamen. Wir waren ein bisschen früher, weil der Moderator uns noch zeigen musste, wie wir auf die Bühne auftreten sollten. Da waren auch schon die anderen Vereine, die auch Preise gewannen. Später kamen die Zuschauer dazu. Dann begann die Preisverleihung! Zuerst zeigten sie den Film des Vereins, danach riefen sie uns auf die Bühne und gaben uns den Preis. Als wir dran waren, waren wir etwas nervös. Unser Film war toll! Der Preis war 10.000 Euro und als besonderer Preis genannt. Nach der Verleihung luden sie uns zum Abendessen ein. Da zeigten viele Personen Interesse für unser Projekt und stellten viele Fragen. Am nächsten Morgen besuchten wir schöne Plätze, zuerst waren wir im Deutschen Dom, danach liefen wir zum Brandenburger Tor und von da gingen wir direkt zum Bundestag. Im Bundestag schauten wir über eine Stunde alles an. Es gab ein Restaurant im Bundestag und in diesem Restaurant aßen wir ein leckeres Essen, dann liefen wir langsam durch die Stadt zum Alexanderplatz. Da gab es einen Weihnachtsmarkt und wir liefen dadurch bis zum Abend, danach fuhren wir von dort zum Hauptbahnhof und stiegen in den Zug ein und fuhren wieder zurück nach Bonn. Das war eine schöne Reise nach Berlin. Mir hat sie sehr gut gefallen!

Von Sohail aus Afghanistan

Unser Tipp:

Aktuelle Informationen und auch unsere **Fotos** und **Videoclips** z.B. vom Hidden Movers Award 2011 finden Sie im Internet unter **www.asa-bonn.org**



Bundesverdienstkreuz für Rosemarie Keltz

Neben den vielen Preisen, die der Verein für sich gewinnen konnte, haben wir nun auch seit dem 30. November 2011 mit Frau Keltz, Gründungs- und Vorstandsmitglied, eine Trägerin des Bundesverdienstkreuzes am Bande in unseren Reihen.

Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch dankte Frau Keltz für ihr jahrzehntelanges Engagement für Zuwanderer und Flüchtlinge. Herr Nimptsch hob besonders hervor, dass Rosemarie Keltz mehrfach Flüchtlinge in ihrem eigenen Zuhause aufnahm und vor allem einen psychisch und physisch kranken Flüchtling mehrere Jahre lang betreute.

Darüber sprach er ihren Einsatz für jugendliche Flüchtlinge an, damit diese eine Ausbildung beginnen können, welches Engagement auch in unseren Vereinstätigkeiten sichtbar wird.

Frau Keltz verdeutlichte in ihren eigenen Dankesworten, dass sie stellvertretend für alle Personen stehe, welche sich ehrenamtlich für andere Menschen einsetzen, aber nicht geehrt würden. Sie war nach ihrer Heirat aufgrund der deutschen Rechtslage selbst jahrelang ohne deutschen Pass, bevor sie sich wieder einbürgern lassen konnte. Aufgrund ihrer persönlichen Erfahrungen kann sie die Situation von hier lebenden Flüchtlingen sehr gut nachvollziehen. Anschließend an die Reden konnte Frau Keltz die Gratulationen von Familie, Freunden, Bekannten sowie Vereinsmitgliedern entgegennehmen.



(Oberbürgermeister Nimptsch u. Rosemarie Keltz)



(Rosemarie Keltz, Karin Ahrens, Gisela Rubbert, Minalda Pascoal)

Unser Verein ist sehr stolz darauf, dass die viele Zeit, welche Frau Keltz bisher in die Unterstützung von Flüchtlingen investiert hat, nun entsprechend gewürdigt wurde. Wir hoffen, dass sie dem Verein noch lange als aktives Mitglied erhalten bleiben wird.

Von Daniela Pieper

Verschiedene Aktivitäten**Die Workshops im Jahr 2011**

1. „Demokratie“ im April mit Charo
2. „Partizipation“ im Juni mit Daniela
3. Planspiel auf der Sommerferienfreizeit
4. „Kein Bürger – Trotzdem Rechte: Menschen – und Kinderrechte“ im September mit Daniela
5. „Klimawandel als Nord-Süd-Konflikt – Frage nach Gerechtigkeit“ im November mit Teamerinnen des Informationsbüros Nicaragua e.V.
6. „Rechtsextremismus und Diskriminierung“ im Dezember mit Charo

AsA unterwegs

Seit 2011 machen die Jugendlichen mit Kamera und Mikro Bonn unsicher.

Zweimal hieß es dieses Jahr für uns, „Ran ans Mikro und die Kamera!“ Unser Filmteam nutzte Bonner Feste, um die Bevölkerung zu befragen. So waren wir einerseits auf dem Deutschlandfest, andererseits auf dem interkulturellen Rheinauenfest damit beschäftigt, die Besucher zu verschiedenen Aspekten des interkulturellen Lebens in Deutschland zu interviewen.

Wir haben dadurch nicht nur in Erfahrung bringen können, was die Menschen vom internationalen Leben in Bonn denken, sondern konnten auch auf unseren Verein aufmerksam machen. Dabei hatten wir noch viel Freude bei der filmischen Arbeit.

Deshalb wird es auch im neuen Jahr wieder heißen: „AsA unterwegs“!

Das Filmteam freut sich über neue Mitglieder!



„Politik verstehen—Demokratie erleben“

Dieses Jahr haben wir verschiedene Workshops durchgeführt, welche vor allem das Ziel hatten, die Jugendliche auf aktuelle Problemlagen aufmerksam zu machen und zum Handeln zu motivieren.

Das absolute Highlight des Jahres war jedoch der Jugendkongress des Bündnisses für Demokratie und Toleranz zum Thema „Mach mit! Jugend aktiv für Demokratie und Toleranz“, welcher in Berlin stattfand. Für fünf Tage hatten wir, fünf Jugendliche - Nilo, Hiza, Sabrina, Masum und Abdul – sowie Daniela aus der Geschäftsstelle, die Möglichkeit,



an unterschiedlichsten Workshops teilzunehmen und uns mit 450 weiteren Jugendlichen über verschiedene Themen auszutauschen. Besonders beeindruckend war die angebotene Exkursion in das Konzentrationslager Sachsenhausen, welche sich nicht nur mit ihrer nationalsozialistischen Vergangenheit, sondern auch deren Nutzung durch die sowjetische Besatzungsmacht als Gefangenlager befasst. Wir wurden über die Arbeitsweise eines Konzentrationslagers informiert und konnten auf dem Gelände nicht nur ehemaligen Baracken, sondern auch Gaskammern in Augenschein nehmen. Der bekannte Spruch „Arbeit macht frei“ ist auch hier in Sachsenhausen auf dem Tor zu lesen.

Ein Teil unserer Gruppe war auch in Hohenschönhausen in der ehemaligen Untersuchungshaftanstalt der DDR, wo wir einiges über die Geschichte politischer Häftlinge in der DDR erfahren haben. Ein Zeitzeuge, welcher selbst aufgrund eines Fluchtversuchs in diesem Gefängnis gesessen hat, hat uns durch die Räume geführt und von seinen Erfahrungen berichtet.

Darüber hinaus hatten wir aber auch Zeit, um einige Sehenswürdigkeiten Berlins zu erkunden, schließlich war es für drei von uns die erste Berlin-Reise unseres Lebens. So haben wir nicht nur das Brandenburger Tor durchschritten, sondern auch Reste der Berliner Mauer sowie die Regierungsgebäude besichtigt.

Mitbestimmung ist wichtig – deshalb gibt es die Jugendversammlung

Noch kurz bevor das Jahr zu Ende ging, haben sich 20 Jugendliche sowie die Mitglieder der Geschäftsstelle zur Jugendversammlung getroffen. Für viele war es die erste Versammlung. Diese finden statt, um die Eigenverantwortung der Jugendlichen zu stärken sowie ihre Wünsche und Anregungen aufzunehmen. Bedeutend war, die aktuellen Freizeitprojekte zu evaluieren und Vorschläge für das Jahr 2012 zu machen.

Am wichtigsten war die Wahl der neuen JugendsprecherInnen. Diese sind dafür verantwortlich, die Meinungen und Wünsche der anderen Jugendlichen aufzunehmen und an die Geschäftsstelle heranzutragen. Außerdem beteiligen sie sich an der Öffentlichkeitsarbeit und der Organisation interner Veranstaltungen. Als Jugendsprecher wurden dieses Jahr Hala und Ibrahim gewählt. Mit ihren Stellvertretern Diar



(Die Jugendsprecher 2012)

und Sohail werden sie nun als Team ihre Aufgaben wahrnehmen. Für den Vorstand und die Geschäftsstelle ist die selbstständige Vertretung der Jugendlichen bedeutend, um die Arbeit des Vereins an die Bedürfnisse und Ideen der Jugendlichen anzupassen und die Interessen der Jugendlichen zu unterstützen und zu vertreten.

Die Jugendlichen haben bei AsA e.V. eine Stimme!



AsA auf öffentlichen Veranstaltungen!

Auch im Jahr 2011 haben wir, der Vorstand und die Geschäftsstelle mit der Unterstützung von Jugendlichen und Ehrenamtlichen, an vielen Veranstaltungen der Stadt Bonn teilgenommen, um unsere Vereinsarbeit vorzustellen. Im Juni hatten wir einen Stand, der stets mit Informationsmaterialien, Fotos und Logos unserer Sponsoren ausgestattet ist, wie auf dem **Pennfelder Sommerfest**. Wir nahmen auch am **2. Internationalen und Interkulturellen Kultur- und Begegnungsfest** in der Rheinaue teil, bei dem auch unsere B-Stars auf der Bühne ihre Tänze präsentierten. Das AsA-Filmteam interviewte die FestbesucherInnen zum Thema „Leben in Bonn“. Im Rahmen der **Interkulturellen Woche**, die in diesem Jahr unter dem Motto „Zusammenhalten – Zukunft gewinnen“ stand, veranstalteten wir ein Workshop (01.10.2011) zum Thema „Kein Bürger – aber trotzdem Rechte!“, an dem insbesondere die Jugendlichen mit großem Interesse teilnahmen. Im Rahmen der **Beratungswoche** am Robert-Wetzlar - Berufskolleg stellten wir unsere Angebote direkt unserer Zielgruppe, Schüler und Schülerinnen, vor. Von der IHK Bonn erstmalig ins Leben gerufen war der **1. Bonner Marktplatz**, auf dem Unternehmen und gemeinnützige Organisationen zusammenkamen und eine mögliche Unterstützung aushandelten. Die einzige Bedingung war, dass nicht über Geld gesprochen werden durfte. Auf dem **Deutschlandfest** war unser Filmteam gekleidet in den neuen AsA-T-Shirts unterwegs und haben die Passanten interviewt.

Auch auf diese Weise haben wir auf unsere Arbeit und allen Stifter, Spender und Sponsoren aufmerksam gemacht.

Unser Tipp:

Aktuelle Veranstaltungen oder genauere Informationen zu den Ereignissen auf unserer Homepage www.asa-bonn.org

„B-Stars“- Tanzprojekt

Unter der Tanzleitung von Magareth Macaulay-Thiel, nahmen 9 TeilnehmerInnen an der Tanzgruppe „B-stars“ teil. Die 9 TeilnehmerInnen sind zwischen 17 und 22 Jahren alt und unterschiedlicher Herkunft: Angola, Nigeria, Vietnam, Syrien, Afghanistan und Deutschland.

Um das Selbstbewusstsein junger Flüchtlinge und MigrantInnen zu stärken, möchte der Verein das Tanzprojekt durch Theaterarbeit von SchauspielerIn Myriam Stark stille erweitern. So entsteht die Idee einer Bühnenwerkstatt für das Jahr 2012.

Highlight

2011 war der Wettbewerb in Solingen und München in Kooperation mit der Ballettschule International Bonn ein großer Event. In Solingen gewann die Gruppe den 2. Platz in der Kategorie Hip Hop; in München belegten sie den 4. Platz. Die gute Zusammenarbeit der B-Stars und TänzerInnen der Ballettschule ist ebenfalls als ein Erfolg zu bewerten.



„Ran an die Bewerbung und ab in den Job“ - ein neues Projekt entsteht

Das Projekt richtete sich an junge Flüchtlinge mit einem ungesicherten Aufenthalt in Deutschland, da besonders diese Zielgruppe auf dem Arbeitsmarkt und sozial benachteiligt wird. Die Altersspanne wurde so gewählt, um die Phase der Berufsorientierung bzw. des Schulabschlusses zu umfassen.

Insgesamt erreichte das Projekt innerhalb der Projektlaufzeit 54 junge Flüchtlinge in den verschiedenen Bausteinen. Dabei verteilte sich die Gruppe wie folgt:

15 Jugendliche starteten eine Ausbildung; 9 wurden schulisch vermittelt; 12 haben eine teilzeitige bzw. vollzeitige Beschäftigung begonnen; 4 befinden sich im Studium; 14 weitere nahmen an der Berufsorientierung teil, ohne eine direkte Vermittlung vermerken zu können.

Ehrenamtliche Unterstützung erhielt das Projekt durch 11 Job – Paten, die als Vertrauenspersonen und BegleiterInnen während des Berufsorientierungs – und Findungsprozesses agierten.

Die vier folgenden Bausteine wurden, wie geplant, umgesetzt.

Baustein 1: Vermittlung von praktischem „Handwerkzeug“ für die Arbeits – und Ausbildungssuche

Baustein 2: Vermittlung von sozialen und emotionalen Kompetenzen

Baustein 3: Aufbau und Weiterentwicklung von Netzwerken

Baustein 4: Qualifizierung und Begleitung der ehrenamtlichen Jobpaten

Neu im Jahr 2011 war eine Schulungsreihe mit der Personaltrainerin Fr. Winzker. Mit ihr hatten die Jugendlichen die Möglichkeiten Fertigkeiten im Bereich der Berufsfindung bis hin zu Vorstellungsgesprächen zu üben.

Es wurde eine zweimal wöchentliche Sprechstunde eingerichtet, um so eine individuelle Beratung gewährleisten zu können. Die Anfragen der Jugendlichen zu diesem Projekt waren mit unterschiedlichen Erwartungen und Bedürfnissen verbunden.

Intensive Berufsorientierung mit erlebnispädagogischen Elementen erhielten die Jugendlichen im Rahmen eines Berufsorientierungscamp in der Jugendakademie Walberberg in den Herbstferien.

Kontaktstelle für junge Flüchtlinge

Im Rahmen unserer Kontaktstelle bieten wir Unterstützung in aufenthaltsrechtlichen Fragen, soziale Hilfestellungen und allgemeinen Alltagsfragen. Besonders in diesem Jahr gab es einen Anstieg der Zahl der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen auf 42 Jugendlichen.

2011 hatte der Verein eine durchgehende Betreuungszahl von 81 Jugendlichen im Monat.

Dabei haben 90% einen unsicheren Aufenthaltsstatus (siehe Grafik).

Die Arbeit der Geschäftsstelle qualifiziert sich insbesondere durch die unterschiedlichen vertretenden Berufsgruppen und interkulturellen Hintergründen der MitarbeiterInnen:

Carmen Martinez Valdes (Diplom Sozialarbeiterin), Daniela Pieper (BA Sozialwissenschaften), Estefania Valdes (BA Mehrsprachige Kommunikation).

Unterstützt wurde die Geschäftsstelle durch die freien MitarbeiterInnen:

Tara Winzker, Personaltrainerin

Andy Meiner, DaF-Lehrer

Annett Polk, DaF-Lehrerin und Erlebnispädagogin

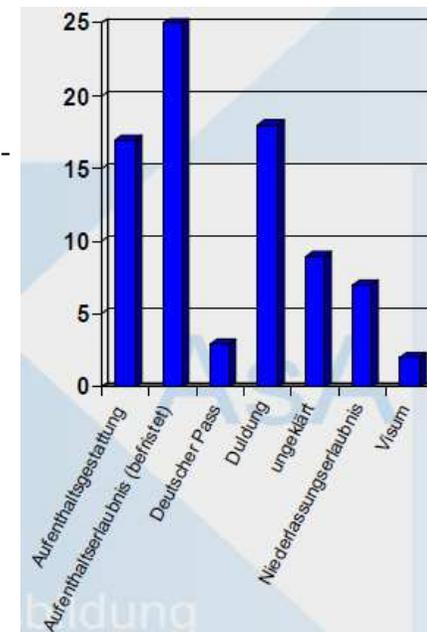
Najed Saleh, DaF-Lehrerin

Margaret Macaulay Thiel, Tanzpädagogin

Minalda da Silva, Projektleiterin B-Stars

Myriam Stark-Stille, Theaterpädagogin

Wolfgang Hagen, Sportpädagoge



Die Projekte im Überblick

Deutschlernen nach Bedarf : Avanti – Individueller Förderunterricht und Gruppenkurse

Im Jahr 2011 wurde die individuelle Nachhilfe durchschnittlich von über 40 Schülern, teils in mehreren Fächern und mehrmals wöchentlich, in Anspruch genommen. Hierfür waren regelmäßig über 35 Ehrenamtliche im Einsatz, einige mehrfach in der Woche, viele von ihnen betreuen mehrere Jugendliche. Die Lernpaare beschäftigten sich vor allem mit den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch, aber auch mit Natur- und Geisteswissenschaften. Gemeinsam mit ihren Lehrern fertigten die Jugendlichen Projektarbeiten sowie Referate an. Vier Jugendliche bereiteten sich im Frühjahr auch intensiv auf ihre Abitur-Prüfungen vor, welche alle bestanden und nun studieren bzw. ein Jahr im Ausland verbringen.

Im ersten Halbjahr des Jahres fanden darüber hinaus zwei wöchentliche Deutschkurse statt. Seit Oktober gibt es aufgrund der steigenden Nachfrage drei Kurse, welche von DaF-Lehrern auf Honorarbasis durchgeführt werden, an denen insgesamt 20 Jugendliche teilnehmen. Tendenz steigend, denn die Kurse sind so gestaltet, dass weitere Jugendliche im Laufe des Schuljahres hinzukommen können.

In den Oster- und Sommerferien fanden zusätzliche Deutschkurse statt: Es gab Grammatikkurse, einen Lesekurs, sowie eine Schreibwerkstatt .

Im ersten Halbjahr des Jahres hat der Verein zusätzlich einen viermonatigen Vormittagskurs für neu eingereiste Jugendliche, welche erst im September eingeschult werden konnten, eingerichtet. Dreimal in der Woche hatten die acht Jugendlichen die Möglichkeit, Deutsch, Mathe und Englisch zu lernen. Honorarkräfte als auch Ehrenamtliche waren im Einsatz, damit die Jugendlichen die Wartezeit auf ihren Schulplatz überbrücken und die Zeit zum Erlernen der deutschen Sprache nutzen konnten.



Deutschkurse—ein Erfahrungsbericht

Seit letztem Jahr bin ich bei AsA tätig. Ich erteile regelmäßig Förder—und Kleingruppenunterricht im Fach Deutsch. Das Besondere an den Gruppen ist ihre Heterogenität. Das betrifft ihr Herkunftsland, ihre Vorkenntnisse, schulische Ausbildung, Interessenschwerpunkte und ihren Blick in die Zukunft.

Das Besondere an AsA zeigt sich darin, dass nicht nur die Sprachvermittlung im Vordergrund steht, sondern auch der Schüler mit seinen Vorstellungen, Zukunftsplänen, Erinnerungen, Sorgen und Freuden. Ich finde es bemerkenswert, dass einige, trotz belastender Vorgeschichte und Erinnerungen an nicht einfache Verhältnisse in ihrer Heimat, mit so viel Engagement an ihre neue Aufgabe in Deutschland herangehen. Auch mit der ihnen zunächst begegnenden Fremde, der neuen und wahrlich nicht einfachen Sprache, der Wohnsituation, neuen Mitmenschen muss ein junger Mensch erstmal umgehen lernen. Ich habe meine Schüler als wirkliche Bereicherung im allzu durchgeplanten Alltag empfunden.

Das AsA—Team steht für alle Fragen stets unterstützend zur Seite, sowohl den Lernenden als auch den Lehrenden. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit der Supervision. Auch die flexible Gestaltung des Unterrichts ermöglichte, dass wir einige Stunden „nach draußen“ verlegten und die Sprache an konkreten Situationen des Alltags erprobten.



Das Konzept von AsA habe ich als sehr abwechslungsreich erfahren. Man ist neben seiner Lehrtätigkeit auch Ansprechperson für andere Inhalte. Man erhält einen Einblick in die Soziale Arbeit und entsprechenden Institutionen, so dass ich Einiges auf diesem Gebiet dazu lernen durfte.

Ich hoffe noch für lange Zeit für EUCH tätig sein können und mich für EURE Bemühungen und Ausrichtung der Festivitäten meinen Dank aussprechen.

Von Najed Saleh, DaF—Lehrerin